



## PRESSEMITTEILUNG

### ZKR wird Strategie zu River Information Services (RIS) im Frühjahr 2012 verabschieden

**Straßburg, 9.12.2011.** Im Rahmen ihrer Herbsttagung hat die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) entschieden, ihre Strategie zur Fortentwicklung der RIS im Frühjahr 2012 zu verabschieden. Davor wird sie die Verbände des Schifffahrtsgewerbes zu einer Anhörung einladen um sicherstellen, dass das Schifffahrtsgewerbe sich in die Strategie einbringen kann und die Strategie so weit wie möglich den Bedürfnissen des Schifffahrtsgewerbes entgegenkommt. Die Strategie wird mittelfristig die Implementierung der RIS am Rhein bestimmen. Sie markiert damit einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung der RIS, die die ZKR vor zehn Jahren durch die Verabschiedung des Inland ECDIS Standards und den damit eingeleiteten Prozess der Standardisierung der RIS in Europa maßgeblich angestoßen hatte.

Die Arbeitsgruppe RIS der ZKR hat in den vergangenen eineinhalb Jahren den Entwurf einer RIS-Strategie ausgearbeitet. Die Strategie baut auf die bisherigen Arbeiten der ZKR und der EU zu den RIS sowie deren Implementierung durch die Mitgliedstaaten der ZKR auf. Sie nennt die Ziele der ZKR, die künftig durch die RIS unterstützt werden können und beschreibt geeignete Maßnahmen dazu. Den Entwurf der Strategie hat die ZKR auf ihrem 4. RIS-Workshop am 18. Oktober dieses Jahres in Brüssel vorgestellt und mit dem Schifffahrtsgewerbe, Ausrüstungs- und Anwendungsherstellern wie auch den in der Binnenschifffahrt tätigen Logistikunternehmen intensiv diskutiert. Das Schifffahrtsgewerbe begrüßte die Möglichkeit, mit der ZKR die RIS-Strategie diskutieren zu können und seine Vertreter unterbreiteten konkrete Hinweise und Vorschläge für Ergänzungen und Verbesserungen. Unter anderem bemerkten sie, dass

- sich die ZKR mit der Verabschiedung der Strategie eine einmalige Chance im Hinblick auf die Implementierung der RIS geschaffen hat und ein wichtiges Vorbild geben kann.
- der Entwurf ein guter Anfang sei, jedoch der Ergänzung bedürfe, etwa um grundlegende Prinzipien und Visionen;
- eine gleichzeitige und abgestimmte Einführung der Maßnahmen entlang des Rheins wichtig ist, da derzeit gravierende Differenzen zwischen den verschiedenen nationalen Verwaltungen, insbesondere hinsichtlich des Verkehrsmanagement, bestehen;

Außerdem benannten die Vertreter des Schifffahrtsgewerbes dessen Leitprinzipien für die Implementierung von RIS und die aus seiner Sicht wichtigsten Maßnahmenwünsche.

Dieses überaus engagierte und grundsätzlich positive Echo der Betroffenen zu der Entscheidung der ZKR, ihre künftigen Arbeiten bei der Implementierung auf eine mittelfristige Strategie zu basieren, und die wertvollen Hinweise zur Fertigstellung der Strategie haben die ZKR veranlasst, vor der Verabschiedung der Strategie in einem kleineren Rahmen Vertreter des internationalen Schifffahrtsgewerbes zu einer ergänzenden Anhörung einzuladen. Einerseits gibt das dem Schifffahrtsgewerbe die Möglichkeit, den vorliegenden Entwurf nochmals intensiv zu prüfen und seine Vorschläge dazu umfassend zu beraten und zu koordinieren. Andererseits ermöglicht es der ZKR, die Hinweise und konkreten Vorschläge des Schifffahrtsgewerbes besser zu verstehen und soweit wie möglich in die Strategie zu integrieren.

Der Entwurf der Strategie ist zusammen mit den Präsentationsfolien des 4. RIS-Workshops auf der Webseite der ZKR unter [www.ccr-zkr.org](http://www.ccr-zkr.org) wiedergegeben. Die Anhörung des Schifffahrtsgewerbes wird im ersten Quartal des kommenden Jahres stattfinden und die Verabschiedung der Strategie ist für den 30. Mai 2012 vorgesehen.